

**ISD-Innsbrucker Soziale Dienste GmbH**

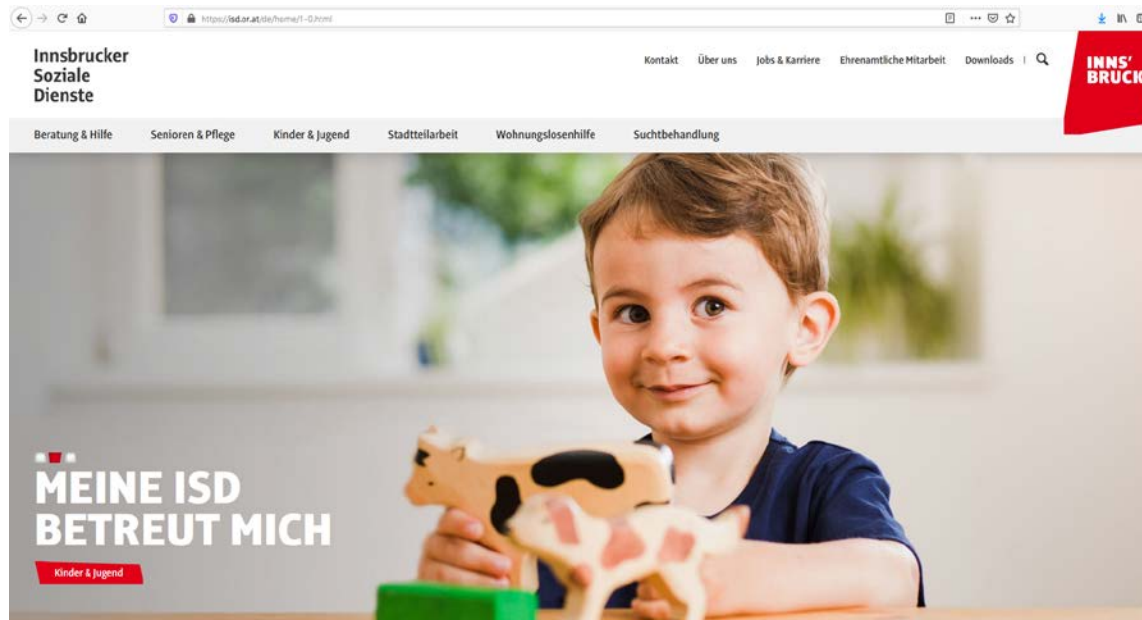
**STADTTEILARBEIT**

**Team Mobile Sozialarbeit**

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Lydia Rudigkeit MA**

**Katharina Lidauer MA**

## TRÄGER ISD-INNSBRUCKER SOZIALE DIENST GMBH



- Angebot umfasst umfangreiche und flächendeckende soziale Dienstleistungen
- Stadt Innsbruck mit einer Fläche von 104,9 km<sup>2</sup>, 20 Stadtteilen und 158.417 Einwohner\*innen (Jän. 2020 mit Haupt-/Nebenwohnsitzen)
- seit Jän. 2003 Tochtergesellschaft der Stadt Innsbruck
- ca. 1.270 Mitarbeiter\*innen

## ABTEILUNG STADTTEILARBEIT – geschichtlicher Background



Entstehung des ersten Stadtteilzentrums 2017 im Stadtteil Wilten, aufgrund einer Bürger\*inneninitiative

2018 folgten die Stadtteile Reichenau und Dreiheiligen/ Bienerstraße aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen

2020 folgte der Stadtteil O-Dorf

nahe Zukunft folgt Stadtteil Höttinger-Au



ursprünglich bei der Stadt Innsbruck als Sprengelzentren angesiedelt

wurden bei Gründung des ISD 2003 übernommen und zu Sozialzentren umbenannt



ursprünglich bei der Stadt Innsbruck in den Sprengelzentren integriert.

ab 2003 Spezialisierung mit eigenem Team

## ABTEILUNG STADTTEILARBEIT – personelle Ressourcen



4 Stadtteilzentren

5 Mitarbeiter\*innen unterschiedlicher Professionen

insgesamt ca. 150h



11 Sozialzentren

7 Mitarbeiter\*innen unterschiedlicher Professionen

insgesamt ca. 223h



in allen 20 Stadtteilen

6 Sozialarbeiter\*innen

insgesamt 157h

2x mit 38h

1x mit 35h

1x mit 20h

1x mit 22h

1x mit 4h

## ABTEILUNG STADTTEILARBEIT – Zielgruppe



für alle Menschen und Interessierte im Stadtteil  
-> zielgruppenübergreifend



für alle Menschen und Interessierte im Stadtteil  
-> über die Jahre entwickelte Tendenz zu Senior\*innen



für Menschen mit alters- und mobilitätsbedingten Einschränkungen.

## ABTEILUNG STADTTEILARBEIT – Aufgabenübersicht



- Verwaltung des Zentrums und Koordination der Raumnutzung
- Vernetzung im Stadtteil
- Moderation von Akteur\*innenrunden
- Aktivierung und Unterstützung von Bürger\*innenbeteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anlaufstelle für stadtteilrelevante Informationen und Bürger\*innenanliegen
- Projektarbeit im Stadtteil, z.B. Stadteinfest



- Verwaltung des Zentrums und Koordination der Raumnutzung
- Vernetzung im Stadtteil
- Koordination Nachbarschaftshilfe/Ehrenamt
- Angeleitete Gruppenarbeit, z.B. Senior\*innentreffs
- Begleitung von geförderten Erholungswochen für Senior\*innen
- offene Sprechstunde
- Projektarbeit im Stadtteil und Stadtteilübergreifend, z.B. Donnerstagsausflugsprogramm



- Kostenlose und aufsuchende Sozialarbeit im Wohnumfeld von Menschen mit alters- und mobilitätsbedingten Einschränkungen
- Methode: Einzelfallhilfe
- Freiwilligkeit steht im Vordergrund

## **MOBILE SOZIALARBEIT - RESSOURCEN**

### Personelle Ressourcen

- 6 Sozialarbeiter\*innen
- insgesamt 157h

### Ausstattungsressourcen

- derzeit hat jede\*r Sozialarbeiter\*in einen PC-Arbeitsplatz
- Smartphone

### Mobilität

- Fahrräder
- zu Fuß
- öffentliche Verkehrsmittel
- KEIN Dienst-Auto

### Wünschenswert zur Arbeitsoptimierung

- App zum Scannen oder Hand-Scanner
- Laptop

**MOBILE SOZIALARBEIT - FIXTERMINE**

Sitzung Team Mobile Sozialarbeit	1x/Monat 2h
Sitzung Team Stadtteilarbeit	1x/Monat 1h
Supervision Team Mobile Sozialarbeit	1x/Monat 1,5h



## **MOBILE SOZIALARBEIT - AUFGABEN**

- Aufsuchende Sozialarbeit nach Fallmeldung (z.B. von Nachbarschaft, Behörden, Klinik, Hausverwaltung, ...)
- Beratung von Menschen und deren Angehörigen im Wohnumfeld
- Laufende Existenzsicherung und Hilfe bei Antragstellungen (z.B. Pflegegeld, Mietzinsbeihilfe,...)
- Hilfe bei verschiedenen Fragestellungen (z.B. Briefe erklären)
- Information über Angebote im Stadtteil (z.B. Vortrag Sturzprophylaxe, Computeria,...)
- auf Wunsch Organisation von Betreuung (z.B. Hauskrankenpflege, gerontopsychiatrische Betreuung, ...) und von anderen Anliegen (z.B. Grundreinigung, Wasserschaden, Betreuung Haustiere,...)
- Unterstützung bei Wohnungsaufösungen – Übersiedelung in ein ISD-Wohn-/Pflegeheim, ISD-Senior\*innen-Wohnanlage
- bei Handlungsbedarf Anregung auf gerichtliche Erwachsenenvertretung
- Vernetzung mit Akteur\*innen und Arbeitsgruppen (z.B. Gesundheitsamt, Nachbarschaftshilfe, Plattform Demenz,...)

**WIR SIND KEINE...**

- Betreuung
- Krisenintervention
- Streetworker

## **ANBAHNUNG Klient\*innenkontakt**

### Fallmeldung

Fall kommt entweder direkt zu uns oder durch eine Clearingstelle

### Fallmelder\*innen

- Betroffene selbst und/oder deren Angehörige
- durch Dritte (z.B. Nachbarschaft, Vermieter\*in, Hausarzt\*in...)
- Behörden (z.B. Erhebungsamt, Gesundheitsamt,...)
- Einrichtungen intern (z.B. Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern,...), extern (z.B. Krankenhäuser, REHA-Einrichtungen,...)

### Kontaktaufnahme

- telefonisch
  - unangekündigter Hausbesuch
  - angekündigter Hausbesuch per Brief
- In bestimmten Situationen (z.B. Meldung von Verwahrlosung,...) erfolgen Hausbesuche zu Zweit.

## **MOBILE SOZIALARBEIT - ANLIEGEN**

- Förderung selbstbestimmten und bedürfnisgerechten Lebens unserer Zielgruppe
- Aufklärung des Umfeldes über die Lebenswelt älterer, mobilitätseingeschränkter und/oder pflegebedürftiger Menschen
- Entlastung von Angehörigen in der häuslichen Pflege durch Installierung professioneller Dienste
- Maßnahmen gegen Einsamkeit – Einbindung in das Stadtleben

## **WAS BESCHÄFTIGT UNS...**

- Verwahrlosung
- mangelnde Kapazitäten an Betreuungsmöglichkeiten
- dementielle und psychische Erkrankungen
- nicht barrierefreies Wohnen
- Einsamkeit im Alter
- Wohnungsaufösungen
- gerichtliche Erwachsenenvertretung
- DSGVO
- Hilfe zur Selbsthilfe

Danke für die Aufmerksamkeit!

[l.rudigkeit@isd.or.at](mailto:l.rudigkeit@isd.or.at)

[k.lidauer@isd.or.at](mailto:k.lidauer@isd.or.at)

[www.isd.or.at](http://www.isd.or.at)